ten auf bem Rucken ein paar Staub- ober Schmutfleden zeigte, le ob fie gefallen mare ober im

Saben Gie ihr Geficht gefe-

Befehen wohl, aber nicht näher betrachtet. 3ch weiß nur, baf fie von Belang zu berichten wußte, jung war und ichlecht aussah. Erft fuhren die Beamten raich nach G. als ich die Fleden auf dem Ruden gurud. Um Buhnhoje angelangt, fam nach."

"Ging fie fehr langfam, wie jemand ber fehr ermubet ift ?"

"Rein, ziemlich rafch." Bot fie Ihnen guten Morgen, blidte fie berüber?"

Blid herüber, dann mandte fie den Die Flüchtige hat fich nicht weiter Ropf nach der anderen Geite."

tung nach 3.?"

aus der Flüchtigen nachzuseten."

festen fich eben wieder in Trab, zweimal hat wiederholen laffen." als der Einnehmer durch lauten

ren?" fragte Ullrich.

gefprochen hat."

"Befprochen? Mit wem?"

fie an?"

"Sie die Frau."

"Sie kannten die Frau nicht?" "Doch, es war Frau Steinader

aus heleborf."

"Wo liegt das?" geftrecter Sand nach dem Balbe. gen, die Spuren rafd, zu vertilgen, "Gine Stunde weiter druben -fie geht alle Martttage mit Butter men fie von dem Abftieg in die nach T.; heute ift fie noch nicht bor- Schlucht bei ber Befeitigung ber beigetommen, wenn Sie ein wenig Leiche her; die Bande ber Schlucht nahm. warten, tonnen Gie fie iprechen. find ftellenweise feucht und flebrig." Es mußte benn fein," fügte ber ge-

fprechenbe Unweifung

"Dort tommt fie."

ber Frau eilig entgegen.

Berren ploblich angehalten fah. zusammengeschmolzen fei.

mit der gangen Lebhaftigleit und rung ihres Meußeren Gorge getra- bachtigen auf furger Beit, um fo Intelligeng einer Thuringer Land- gen hat." bewohnerin den Borgang. Die "Bohl möglich, nur glaube ich es fremde Dame - Die Beamten lie- nicht. Gie hat fich hochftens grund-Ben fich von ihr noch einmal eine licher gefaubert, Die Ungft hat fie fich auf dem richtigen Wege nach G. brauchte?" befinde. "Sie fragte, wie weit fie noch habe und wie fie auf bem für- table Gefchäfte hier." geften Bege nach bem Bahnhof "Sie hatte jedoch alle Urfache, entfernt fei. Auch barauf gab ich bierher getommen, fonbern gleich ihr fo gut ich tonnte Bescheid."

Linien ausmunde?"

Die junge Bäuerin befann fich mlich lange, bevor fie erwiderte : "Was ich gesagt, weiß ich nun so genau nicht mehr, ich — jawohl," unterbrach fie sich plöhlich, "jawohl, ich habe davon gesprochen. Ich habe ihr noch den Ramen des Kreuzungs. nttes nennen müffen."

"haben Sie auch Fragen an bie Dame gerichtet?"

"3ch frug fie nur, ob fie gefallen "Bas erflärte fie barauf?"

"Sie fagte nur turg, ja, bas mari ber Fall, bann feste fie ihren Beg

Da die junge Frau weiter nicht nicht vonnöten gewesen mar und nichts weiter nugen konnte. Indes tives icharf bewacht - und boch ichlechtes Resultat mit. beibe bem Stationsagenten gu- tam bas Ungfaubliche guftande: ichritten, bemertte der Affeffor:

"Die Angaben des Bolleinneh-Sie warf nur einen flüchtigen Bestätigung meiner Sypothesen guichleppen vermocht und im Balde "Gie entfernte fich in der Rich, einige Stunden ausgeruht oder gar "Rein Zweifel, fie mar es," fagte Sauschen bes Zolleinnehmers vor- liner Cafe auf feinen öfterreichischen ber Uffeffor zu feinem Begleiter. übergegangen ift, und auch bie Rollegen gu. So brauchen wir nicht weiter gu Fleden an ihren Rleibern fprechen fahren. Bir tehren um, von hier bafür. Ebenfo durfte meine Bermutung hinsichtlich der Rreugungs-Schon hatte der Ruticher bas ftation fich bewahrheiten. Gie haben Befährt gewendet, und die Bferde gehort, daß fie fich ben Ramen

"Die Schmutflecke scheinen mir Buruf die herren nochmals gurud. auf noch mehr hinzuweisen, als auf die bloße Lagerung im Walde," "Saben Sie noch etwas anzufüh- außerte Arnhofer bedenklich. "Der Montag war ein heißer und troct-"Ich habe vergeffen Ihnen zu fa- ner Tag, der Baldboden ift außergen, daß die Berfon mit jemand bem mit Moos und Bflangen be wachsen, ich wußte nicht, wo ber fel", meinte v. E., "wie fie die diplo-Schmut herkommen follte. Da matifche Belt bieweilen bietet. "Ungefähr fünfzig Schritte von nun noch außerdem anzunehmen Rennen Gie übrigens den biefigen getlart. hier begegnete sie einer Frau, mit ift, daß sich das Fräulein doch sicherder fie fich mehrere Minuten unter- lich gereinigt, daß fie ihr Jackett abgelegt hat, um es auszuschütteln "Sprach fie die Frau oder diese oder die Flecken herauszureiben, fo muß man für diefe eine andere Entstehung annehmen ale bas Bimat im Freien."

"Sie haben recht. Ihre Rleidung muß mit feuchten Eroftellen in Berührung getommen fein; aber die helfe ich Ihnen babei." Der Ginnehmer deutete mit aus- Feuchtigfeit muß ihre Bemuhunvereitelt haben. Sicherlich ftam-

wiffenhafte Alte hingu, "dag irgend bem Infpettor und liegen fich famt- Englander, ben fich ber preußische ein besonderer Umftand fie heute liche Schalterbeamte porführen. Die einzige Frage, welche der Ber-"Gut, wir warten," rief der Affef- treter der Staatsanwaltschaft an die for und erteilte dem Rutscher ent- Beamten richtete, war die, ob einer von ihnen am Dienstag vormittag Sie mußten länger als eine halbe oder überhaupt im Laufe des Ta-Stunde marten, bis der Ginnehmer, ges eine Fahrtarte an eine junge ber indeffen über die Diffion ber Dame in einem blauen Jadett und Fremden Betrachtungen anftellte mit einer großen roten Feber auf und fo ziemlich das richtige erriet, dem but vertauft habe. Die Daendlich die erlofende Bemertung me beschrieb der Uffeffor noch naburch fein Schiebfenfter herausidrie: ber, boch umfonft, teiner ber Beamten hatte eine ber Befchreibung Der Affeffor und der Kommiffar, entsprechende weibliche Berfon gu Die längft aus der Chaife geftiegen Geficht betommen. Alle drei aber waren und ungeduldig auf der erflarten, fie murden fich fonft der-Chauffee herumfpagierten, gingen felben mit Beftimmtheit entfinnen. Der Bertehr an den Bormittagen Die noch ziemlich junge und hub- war ein ziemlich beschränkter, iche Frau erschrat nicht wenig, ale die Saifon ja fo gut wie vorüber. fie fich von den feingefleideten und die Bahl der Sommergafte fehr

Ullrich nannte ihr beschwichtigend "Ber weiß aber," ertlarte ber "Bielleicht laffen fie biefe durch feinen Ramen und fein Umt und Kommiffar fleptisch feinem Borge- ben Kellner einander zusenden ober teilte ihr mit, mas man von ihr be- festen, als fie bas Bureau verlie- geben diefem fonft einen Auftrag." Ben, "ob die schlaue Damfell nicht Frau Steinader ergablte barauf porber fur eine grundliche Berande- auch entfernte fich feiner ber Ber-

ben und fanden fie gutreffend - hatte fie in bem fleinen Stadtchen

"D, es find mehrere gang refpet-

gelange. 3ch beidrieb ihr ben Beg gerade G., mo fie mit bem Toten gang genau, fie fragte bann noch, Bufammengewefen war und bemertt Stationen hinter &. tamen, worden fein mußte, ju vermeiden. und wie weit die nachfte von 3. 3ch bin überzengt, fie ift gar nicht weitergegangen. Bir werben ihre Teilten Sie ihr mit, baß zwei Spur nicht eher finden, als auf ber Stationen weiter Die Bahn in zwei erften Station nach bem Anotenpunft."

Forthebung folat.

Strafmilberung. perlett."

Ein gelöftes Ratfel. Ein Reporterftüdchen.

tungen gu melben; Die Gefretare, ift gang wutenb."

Letterer ein Baron v. E., nahm ms der hand des Rollegen die Bericht über die Ronfereng!" neueste Rummer ber "Times" und las mit Spannung.

Schlauberger das nur machen!"

"Was das Conderbarfte ift", fuhr v. A. fort, "auch ber hiefige Alle, Die Diplomaten fowohl wie Berichterstatter ber "Times" wirb, Die Beamten, gerbrachen fich ben Scharf überwacht."

"Bieder einmal eines jener Rat-Berichterstatter ber "Times"?"

ich will ihn mir zeigen laffen. 3ch noch im irbifchen Dafein manbetten, nehme wirtlich felbit Intereffe an Durch eine Beröffentlichung bes ber Sache und will ben Berfuch englischen Raritaturiften harry Furmachen, das Geheimnis zu ent- niß ben mahren Satbeffant,

"Schon!" fagte ber Defterreicher.

Die beiden jungen Diplomaten brachten bald in Erfahrung, bag ber betreffende Berichterstatter fein Mittagemahl in einem großen Reftaurant in der Wilhelmftrage ein-

Beide fanden fich ebenfalls bort Beide begaben fich barauf gu ein und beobachteten nun, wie ber Attache hatte zeigen laffen, in ben großen Speifefaal eintrat und an

einem der Tische Plat nahm. Er ergriff eine Beitung und versehrte sein Mahl, ohne weiter aufzublicken.

"Salt - Borficht!" flufterte ba ploblid v. M. feinem Begleiter gu. Berbergen Sie sich hinter einer Beitung!

Rachbem beibe fich in biefer Urt gedeckt hatten, sagte ber preußische Attache: "Sehen Sie, bort rechts hat foeben einer ber Cefretare Blat genommen. Run laffen Gie uns genau beobachten, ob etwa die beiden zusammenftecken."

Auch der Setretar, ber unverheiratet war, verzehrte fein Mahl und vertiefte fich dann in Zeitungen, "Baffen Gie einmal auf Die Blatter auf!" fagte ber Defterreicher.

Aber nichts von alledem geschah, irgend einen Mustaufch zu bemir

Der Berichterstatter ber "Times" brach nach einiger Zeit auf; als er Berfonalbeidreibung berfelben ge- vorwarte getrieben. Und woher feine Beche berichtigte, wechselte er nicht bas mindefte verdächtige Wort habe fich bei ihr erkundigt, ob fie jo raich nehmen follen, was fie mit bem Rellner. Diefer bebiente übrigens auch ben Gefretar gar

> "Rein, ber Setretar ift nicht verbachtig", meinte ber Baron v. E. "Benn er zufällig in bemfelben Reftaurant ift, fo tommt bies eben baher, bag bas Lotal bem Ronferengiaal am nächiten liegt.

> Tropbem machte v. A. feinem Borefesten Mitteilungen von ber

"Lieber Berr Rollege", fagte biefer freundlich, "vielen Dant für Ihren guten Billen, aber Sie bringen und nichts Reues. Der Beichterftatter wie die Sefretare mer-Richter: "Sie haben burch einen ben ichon feit Beginn ber Konfe-Mefferftich dem Kläger die Leber reng genau beobachtet. In bem Reftaurant befinden fich ftete gwei Beamte, die jenen beiben herren Angetlagter: "herr Richter, ich völlig unbefannt find und in ihrer hab' nicht gewußt, wo bie Leber nachften Rahe figen. Diefe haben jedoch nicht bas mindefte Berbach-

tige finben tonnen. Beibe fteben alfo anicheinenb nicht in Berbinbung. Beit ware es freilich, bag nen but an einen haten und nahm Es war mafrend ber Berliner wir babinter famen, benn viele von Blat. Balb baranf ericien ber eine nicht unbetrachtliche Bantnote. Konferens im Jahre 1878. Die uns werden burch biese Rachrichten Gekretar, ber in bemielben Lotal kompromittiert und find in Berle- ipeifte, bangte feinen but in die eim geführt, und die Teilnehmer genheit. Und ber Reichstangler - Rabe besjenigen bes Beitungeman waren verpflichtet, nichts an Zeis na, Gie konnen fiche' benten - ber nes, aber fiets rechts boven, und

alls ich die Fleden auf bem Ruden gurud. Um Buhnhofe angelangt, benen dies ebenfalls ftreig unter- Alls fich die beiden Attaches wie- anscheinend nicht die geringste Rogewahrte, schaute ich ihr ausmert- entließen fie ben Kellner, ber ihnen fagt worben war, wurden nach ben trasen, teilte v. A. mit arger- tig von einander. Der Englander Mis fich die beiden Attaches wie-Situngen burch gabireiche Detet- licher Miene dem Anderen fein gabite, nahm den rechtebangenden

tam das Unglaubtiche guftande: -"Bum Benter", braufte er auf, nem Zimmer im hotel bog er dann täglich ftand in der Londoner "es muß doch berauszulriegen fein, bas Leder des hutes gurud, ent Times" das Refultat ber Ber- woher er feine Berichte gieht. An nahm ihm ben Sigungsbericht mere und der Frau bedeuten eine handlungen flipp und tlar gu lefen. feine Berfon muffen fie boch gelan- überfeste ibn, chiffrierte ibn und be-"Das ift boch wirtlich toll. Es gen, benn erftlich wird ein diretter gab fich, unter liebevoller, beimli fteht schon wieder in der "Times", Bertehr der Setretare oder etwai- cher Begleitung einiger Detettive da lesen Sie felbst, herr Rollegel" ger Mittelsleute mit der "Times" damit nach dem Telegraphenamte geschlasen, das beweist die spate Borten trat der preußische Gesandt- ber Berichterftatter alle Tage Stunde, in welcher fie an dem ichafisattache v. A. in einem Ber. was man ihm nicht verwehren tann -eine lange diffrierte Depeiche an

fein Blatt auf. In Diefem Telegramm ftedt bann natürlich ber

Alle Berfuche, hinter Das Beheimnis gu tommen, blieben erfolg-"Es ift in der Tat munderbar!" los, taglich erichien in ber "Times" agte er dann. "Bie diese Londoner ein furger mahrheitsgetreuer Bericht über die geheimen Berhand lungen ber Berliner Ronfereng. Die Beamten, gerbrachen fich ben ohne daß er es weiß, von Detektives Ropf barüber, wie bies guginge; ber Borfigende berRonfereng, Fürft Biemard, gurnte gleich bem bonnernben Jupiter, aber alles mar er folglos, bas Weheimnis blieb unauf

Erft nach langen Jahren erfuhren "Rein", erwiderte v. A., "aber jene Teilnehmer ber Ronfereng, Die diefer war fo einfach, baf ihn felbft die gewiegteften Diplomaten und Benn Gie nichts dawider haben, ichlaueften Detettive überfeben muß

Der Berichterftatter ber "Times" trat in bas Reftaurant, hangte feifeste fich ebenfalle. Beibe nahmen But und verließ bas Lotal. In fei-

ben hangengebliebenen But, bog ju Saufe ebenfalls bas Beber um Musnubung.

"Die Dame nebenan hort ja jest ar nicht mehr auf, Rlavier gu fpielen; bas ift geradezu gräßlich !" "Ja, wiffen Sie, bas Rlavier hat

Cente pro Monat teurer geworben!" Eine Tierfreundin.

fie gur Dliete, und bie ift jest 50

Berr : "ift es nicht ein fchreien bes Unrecht, einen fo prachtigen Bogel im Rafig zu halten ?"

Dame : "Das fage ich ja immer! Bie fcon murbe bas Tier fich auf Der herr Gefretar jeboch nahm meinem bute ausnehmen !"

Letterheads

Envelopes

Die Druckerei des "St. Peters Bote"

empfiehlt fich zur Berftellung aller Urten von

## Druckarbeiten

für den Geschäfts und Privatgebrauch, in deutscher, frangos, und engl. Sprache, in schöner, geschmactvoller 2lusführung. Schnelle Lieferung :: :: Billige Preise

Circulars

Posters



Berbefferte Einrichtungen ermöglichen uns zufünftig promptere Lieferungen, bie Berfenbung frischerer Borrate, und garantieren Ihnen niedrigere Exprestosten bei zulunftigen Bestellungen. Die Preise mußten um eine Aleinigfeit erhoht werben. Die neuen Preise find wie folgt:

> Alaschenbier, per Faß, enthaltend 6 Dupend quarts .... 10 Dutend pints 12.50 per Rifte, enthaltend 1 Dugend quarts 2.50 2 Dugend pints 3.00 Faßbier, ..... per 8 Gallonen Reg 5.25

Leere Gefaße ichide man bireft, und zwar propaid, an: The Saskatoon Brewing Co., Ltd., Saskatoon Der Abjender befestige an jedem einzelnen Bad leerer Gefaße einen Zettel nit seinem Namen und 2d esse Zugleich mit der Absendung leerer Gesaße sende man und einen Brief, enthaltend den Frachtichein, sowie ben Namen und die Abresse des Absenders, damit wir wiffen an wen das Geld zu schieden ist. Wir vergüten in bar: \$2.00 für ein 8 Gall. Leg, 50c per Dyd. Quart-Flaschen, 30c per Dyd. Pint-Flaschen.

Alle Gelbbetrage fenbe man nur per Boft Offices, Erpref: ober Bant : Monep. Orber. Man adreffiere alle Beftellimgen an

R. E. freeland,

Roblin, Man.